KWP-07 MACHT KULTUR, DIE ALLE ERREICHT. (Kultur)

Gremium:	Redaktionsteam
Beschlussdatum:	23.05.2025
Tagesordnungspunkt:	3. Beschluss des Kommunalwahlprogramms 2025
Verfahrensvorschlag:	Übernahme

Text

MACHT KULTUR, DIE ALLE ERREICHT.

Stell dir ein Hagen vor, in dem die Kultur in ihrer ganzen Vielfalt blüht und alle Menschen erreicht. Eine Stadt, in der das Theater, die Museen, die freien Kulturzentren und eine Vielzahl an kulturellen Veranstaltungen das Leben bereichern und Menschen verschiedenster Herkunft zusammenbringen. Eine Stadt, in der kulturelle Teilhabe keine Frage des Geldbeutels, der Herkunft oder der körperlichen Voraussetzungen ist.

In diesem Hagen der Zukunft sind Kultureinrichtungen lebendige Begegnungsstätten, die den interkulturellen Dialog fördern und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken. Theaterstücke werden in verschiedenen Sprachen aufgeführt, Museen präsentieren die kulturelle Vielfalt der Stadt, und innovative Kulturformate erreichen auch Menschen, die bisher wenig Zugang zu Kultur hatten. Die einzigartige paläontologische Fundlandschaft ist zu einem Besuchermagneten geworden und das vielfältige kulturelle Erbe Hagens wird bewahrt und lebendig gehalten.

Kultur, Sport und Weiterbildung sind wichtige Bestandteile eines funktionierenden Gemeinwesens. Ein breit aufgestelltes Kultur- und Weiterbildungsangebot macht unsere Stadt liebens- und lebenswert – und das nicht nur für Hagen selbst, sondern auch für die weitreichende Umgebung.

Hagen ist eine multikulturelle Stadt. Rund 43 Prozent der Einwohner*innen wurden selbst nicht in Deutschland geboren oder haben mindestens ein Elternteil, das nicht in Deutschland geboren wurde – mehr als in jeder anderen nordrhein-westfälischen Stadt. Um die kulturelle Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen zu fördern, sollen gezielte Programme in Theater, Konzerten und Museen entwickrelt und ausgebaut werden. Diese Angebote sollen sowohl interkulturell als auch integrativ sein und als Brücke zwischen den verschiedenen Kulturen dienen.

MACHT VIELFALT ZUR STÄRKE.

Die bereits bestehenden kulturellen Angebote müssen erhalten bleiben. Um deren hohe Qualität weiterhin zu garantieren, benötigt es eine ausreichend stabile kommunale Finanzierung.

Wir Grünen setzen uns – trotz der schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen – dafür ein, dass Kunst und Kultur als notwendige Institution in unsere Gesellschaft und nicht als kürzbare Dienstleistung nach Kassenlage betrachtet werden.

Ein vielfältiges Kulturangebot für alle Bevölkerungsgruppen in Hagen fördert nicht nur die Integration, sondern bereichert auch die gesamte Stadtgesellschaft.

Unsere Ziele sind:

- Eine Förderung der kulturellen Teilhabe aller Menschen in unserer Stadt.
- Ein interkultureller Austausch zwischen den gesellschaftlichen Gruppen.
- Die Schaffung neuer künstlerischer Impulse.
- Eine Erhöhung der Besuchendenzahlen in kulturellen Einrichtungen.
- Die Stärkung der lokalen Kulturszenen.
- Eine gemeinsame Gestaltung unseres kulturellen Zusammenlebens.

Wir wollen eine vielfältige Kulturlandschaft fördern, die die unterschiedlichen Lebenswelten der Hagener*innen widerspiegelt und miteinander verbindet. Die vielfältigen interkulturellen Aktivitäten in Hagen sind kein Luxus, sondern müssen als wesentlicher Faktor für die Integration von neu Zugezogenen und Alteingesessenen gefördert werden.

Theater

Wir setzen uns ein für:

- Theaterstücke in anderen Sprachen mit deutschen Untertiteln, um sprachliche Barrieren zu überwinden.
- Ein interkulturelles Theaterfestival: Jährliche Veranstaltungen mit Stücken aus verschiedenen Kulturen, aufgeführt von lokalen und internationalen Ensembles.
- Workshops und Mitmachtheater: Kooperationen mit Schulen und Kulturvereinen, um Theaterprojekte mit Jugendlichen aus unterschiedlichen Herkunftsländern zu gestalten.

Konzerte & Musikveranstaltungen

Wir fördern:

- Interkulturelle Konzertreihen: Regelmäßige Veranstaltungen mit Musik aus verschiedenen Kulturen, zum Beispiel türkische, afrikanische oder osteuropäische Musik.
- Crossover-Projekte: Kooperationen zwischen alteingesessenen Orchestern und Bands sowie Musiker*innen mit internationaler Geschichte, um neue Fusionen zu schaffen.
- Offene Bühnen & Jam Sessions: Orte der Begegnung für verschiedene Musikrichtungen, an denen Musiker*innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen gemeinsam musizieren können.

Museumsangebote

Wir wollen:

- Thematische Sonderausstellungen: Kulturelle Vielfalt in Hagen mit Ausstellungen über die Einwanderungsgeschichte, Alltagskultur und künstlerische Beiträge der migrantischen Gemeinschaft.
- Interaktive Vermittlungsprogramme: Workshops, Führungen und Erzählcafés in mehreren Sprachen, die kulturelles Wissen lebendig vermitteln.
- Partizipative Museumsprojekte: Zusammenarbeit mit migrantischen Selbstorganisationen, um neue Ausstellungskonzepte zu entwickeln, die die Perspektiven verschiedener Gemeinschaften verbinden.

MACHT KULTUR ERLEBBAR.

Kulturelle Teilhabe darf keine Frage des Geldbeutels sein. Viele Menschen in Hagen leben in schwierigen finanziellen Verhältnissen. Wir wollen ein Kulturticket für einkommensschwache Bürger*innen einführen, das vergünstigten Zugang zu Kulturveranstaltungen ermöglicht. Zudem setzen wir uns für mehr dezentrale Kulturangebote in den Stadtteilen ein, um die Schwelle für kulturelle Teilhabe zu senken.

Umsetzung & Kooperation

Um unsere Ziele zu erreichen, setzen wir auf:

- Zusammenarbeit mit migrantischen Selbstorganisationen: Einbindung lokaler Vereine und Kulturgruppen, um authentische Programme zu entwickeln.
- Städtische Unterstützung und Fördermittel: Finanzielle Unterstützung durch Kulturförderprogramme auf Landes- und Bundesebene sowie durch privates Sponsoring
- Mediale Präsenz und Community-Building: Stärkere Bewerbung der Programme über soziale Medien, lokale Zeitungen und durch Multiplikator*innen in den migrantischen Gemeinschaften

Erhalt und Stärkung bestehender Angebote

Langfristige kommunale Zusagen sollen Planungssicherheit schaffen. Das gilt sowohl für Angebote in kommunaler wie in freier Trägerschaft.

Die Stadtbücherei mit ihren Filialen in den Stadtteilen Haspe und Hohenlimburg muss in ihrer jetzigen Qualität erhalten bleiben, ebenso die Volkshochschule und die Max-Reger-Musikschule als wichtigste kommunale Weiterbildungszentren. Bildung, Information und Begegnung beinhalten eine nicht zu unterschätzende soziale Komponente. Wer sich den Kauf von Büchern nicht leisten kann, muss trotzdem lesen können!

In Hagen gibt es vier Kulturzentren in freier Trägerschaft, die in ihrer ganz unterschiedlichen inhaltlichen Ausrichtung wesentliche Bausteine des sozialen und kulturellen Zusammenlebens in unserer Stadt bilden und allen Menschen einen niederschwelligen Zugang zu eigenem kulturellen Engagement bieten. Mit ihrem hochwertigen Programm besitzen sie außerdem eine Strahlkraft weit über die Stadtgrenzen hinaus. Wir Grüne setzen uns für den Erhalt alle vier Zentren und eine gezielte finanzielle Stärkung der unabhängigen Kulturarbeit ein.

Das Stadttheater und das Philharmonische Orchester sind eng miteinander verbunden und haben seit über 100 Jahren eine große Bedeutung für Hagen und die gesamte Region. Das Theater muss mit einer tragfähigen finanziellen Ausstattung erhalten bleiben, um seinen Bildungsauftrag weiterhin zu erfüllen. Dazu gehören auch der Erhalt des Jugendtheater und des Balletts mit einem Programm auf hohem Niveau.

Das städtische Kulturbüro veranstaltet nicht nur herausragende Festivals wie den “Muschelsalat” und “Planet Hagen”, sondern ist Bindeglied der freien Kulturarbeit und der Kulturzentren. Seine Arbeit muss erhalten bleiben und gestärkt werden.

Naturwissenschaftliche Funde

Die einzigartige paläontologische Fundlandschaft in Hagen muss weiter wissenschaftlich ausgewertet und entsprechend ihrer Bedeutung beworben werden. Die Funde müssen in Hagen verbleiben und der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Die Restaurierung des Wasserschlosses Werdringen muss abgeschlossen werden, um die gesamten Räumlichkeiten museal nutzen zu können.

Stadtarchiv und Stadtmuseum

Das städtische Archiv ist als „Gedächtnis" der Stadt – trotz seiner umfangreichen Bestände – personell stark unterbesetzt. Um eine angemessene und zeitgemäße Verzeichnung und Aufarbeitung der Bestände zu ermöglichen, fordern wir eine notwendige personelle Aufstockung mit qualifiziertem Personal.

Die zahlreichen Kunstwerke im öffentlichen Raum müssen verzeichnet und die Zuständigkeiten für ihre Erhaltung und Präsentation gebündelt werden.

MACHT KULTUR GEMEINSAM.

Unter Beteiligung der Bürger*innen wurde ein Kulturentwicklungsplan erstellt. Städtische Entscheidungen zur Kultur- und Weiterbildungslandschaft müssen sich an diesem ausrichten.

Besonders wichtig ist uns die stärkere Vernetzung der bestehenden Kultureinrichtungen. Wir setzen uns für regelmäßige Kulturnetzwerktreffen ein, bei denen sich Akteur*innen aus verschiedenen Bereichen austauschen und gemeinsame Projekte entwickeln können. Dadurch können Synergien entstehen und neue kreative Impulse für die Stadt gesetzt werden.

Zur Präsentation des Kunstquartiers ist ein gemeinsames Marketing- und Werbekonzept der Kunstmuseen und des neu eröffneten Stadtmuseums zu etablieren. Dadurch können Besucher*innen besser auf die vielfältigen kulturellen Angebote aufmerksam gemacht werden und das Profil Hagens als Kulturstadt wird geschärft.

GRÜN wählen heißt:

- Kunst und Kultur als unverzichtbaren Teil der Daseinsvorsorge zu sichern.
- Die freien Kulturzentren, die Stadtbücherei und die Volkshochschule zu erhalten.
- Theater, Orchester und Kulturbüro finanziell abzusichern.
- Das vielfältige kulturelle Erbe Hagens zu bewahren und zu präsentieren.
- Interkulturelle Angebote und Teilhabe aller Bevölkerungsgruppen zu fördern.
- Kunst und Kultur in den Stadtteilen zu stärken und für alle zugänglich zu machen.
- Die Zusammenarbeit zwischen den Kultureinrichtungen zu fördern.